

Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Kassel vom 30. Januar 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 3 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs
- § 4 Module
- § 5 Erweiterungsprüfung
- § 6 Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan Lehramt
- Anlage 2: Konkordanztabelle

§ 1 Geltungsbereich

Diese Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für fachbezogene Modulprüfungsordnungen der Lehramtsteilstudiengänge für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen sowie das Lehramt an Gymnasien (AB Lehramt) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien ist der Nachweis von sprachlichen Kompetenzen in Altgriechisch (im Sinne der Abiturergänzungsprüfung Graecum oder eines durch das Institut für Katholische Theologie anzuerkennenden Äquivalents) und Lateinisch (im Sinne der Abiturergänzungsprüfung Latinum oder eines durch das Institut für Katholische Theologie anzuerkennenden Äquivalents).

(2) Die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Abs. 1 können nach erfolgter Einschreibung in den Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien, spätestens aber bis zur Belegung des Moduls M5 L3 (Griechisch) bzw. der Module M8 L3, M9 L3 und M11 L3 (Lateinisch), nachgewiesen werden.

§ 3 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs

In Ergänzung der allgemeinen Ziele des Lehramtsstudiums nach § 2 der AB Lehramt ist das Ziel des Studiums des Teilstudiengangs Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien eine kompetenzorientierte Ausbildung von Religionslehrer:innen, welche das theologische Lehrangebot in einen tragfähigen Theorie-Praxis-Zusammenhang stellt und zu einem eigenverantwortlichen Handeln in Schule und Unterricht und darüber hinaus in weiteren gesellschaftlichen Bereichen befähigt. Das beinhaltet:

1. Innerhalb der Theologie die Vermittlung fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse der Disziplinen unter den Bedingungen von Schule und Unterricht nicht nur als Aufgabe der Fachdidaktik Religion, sondern als integrierten Bestandteil aller theologischen Disziplinen im Lehramtsstudium
2. Qualitätssicherung der Hochschullehre durch Rückbindung an Forschung mit theologischer Interdisziplinarität und darauf aufbauend innovative Praxisorientierung durch Verschränkung der unterschiedlichen Ausbildungsphasen und Professionsbereiche (Fachdidaktik, Fachwissenschaft, Bildungswissenschaft: curriculare Kohärenz)
3. Förderung eines professionsorientierten Kompetenzprofils von Religionslehrer:innen als Basisqualifikation für Schule und Unterricht unter den Bedingungen gesellschaftlicher Veränderungen (religiöse Pluralität, Individualisierung, Globalisierung, Digitalisierung u. a.)
4. Weiterentwicklung der Praxis des Religionsunterrichts in einem Evaluations- und Forschungszusammenhang
5. Ökumenische Offenheit unter der Perspektive interreligiösen und interkulturellen Lernens sowie fächerübergreifende Perspektiven durch Reflexion und Erprobung von Kooperationen schulischer Unterrichtsfächer
6. Die Fähigkeit des Rückgriffs auf einen vernetzten Wissenserwerb durch insbesondere in theologisch-interdisziplinären Modulen (TiM) erworbene Kenntnisse und Kompetenzen verschiedener theologischer und darüberhinausgehender Inhaltsbereiche (Bildung für nachhaltige Entwicklung, interreligiöser Dialog u. a.)

§ 4 Module

(1) Wird der Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien gemäß § 5 AB Lehramt belegt, müssen folgende Module bis zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung abgeschlossen sein:

(Wahl-) Pflicht	Modulnummer	Modulbezeichnung	Credits
Pflicht	M1 L3	Basismodul Biblische Theologie	6 Credits
Pflicht	M2 L3	Basismodul Systematische Theologie	9 Credits
Pflicht	M3 L3	Basismodul Religionspädagogik	8 Credits
Pflicht	M4 L3	Historische Theologie	5 Credits
Pflicht	M5 L3	Texte und Themen des Alten Testaments	9 Credits
Pflicht	M6 L3	Texte und Themen des Neuen Testaments	6 Credits
Pflicht	M7 L3	Theologische Ethik und christliche Gesellschaftswissenschaften	6 Credits
Pflicht	M8 L3	Systematische Theologie – Vertiefung I	6 Credits
Pflicht	M9 L3	Systematische Theologie – Vertiefung II	5 Credits
Pflicht	M10 L3	Praxissemester im Fach Katholische Religion	10 Credits
Pflicht	M11 L3	Theologisch-interdisziplinäres Modul (TiM) I: Gottesrede	8 Credits
Pflicht	M12 L3	Theologisch-interdisziplinäres Modul (TiM) II: Ökumenische und interreligiöse Kompetenz	8 Credits
Pflicht	M13 L3	Theologisch-interdisziplinäres Modul (TiM) III: Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit	6 Credits
Äquivalenzmodul	M14 L3	[Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester im Fach Katholische Religion]	[10 Credits]
Summe			92 Credits

(2) In Konkretisierung des § 11 AB Lehramt kommen als Prüfungsleistungen infrage:

- Klausur (45 bis 120 Minuten)
- Open-Book-Klausur (45 bis 120 Minuten)
- Mündliche Prüfung (15 bis 30 Minuten)
- Schriftliche Hausarbeit (8 bis 20 Seiten)
- Praktikumsbericht (gemäß Praktikumsordnung)
- Multimedial gestützte Prüfung/E-Klausur (45 bis 120 Minuten)
- Portfolio/E-Portfolio (8 bis 20 Seiten; im Praxissemester gemäß Praktikumsordnung)
- Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (5 bis 15 Seiten)
- Projekt mit schriftlicher und mündlicher Projektpräsentation (5 bis 15 Seiten),
- Kurzprüfung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (maximal 5 Seiten) oder mündlichen Prüfung (10 bis 120 Minuten)

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans Lehramt fest.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen (auch kumuliert) in Betracht:

- Präsentation (20 bis 45 Minuten)
- Gruppenpräsentation (30 bis 90 Minuten)
- Referat (20 bis 45 Minuten)
- Didaktische Seminargestaltung (45 bis 90 Minuten)
- Poster (5 bis 10 Stunden)
- Protokoll (1 bis 5 Seiten)
- Thesenpapier (1 bis 3 Seiten)
- Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen (10 bis 20 Stunden)
- Schriftliche (1 bis 5 Seiten) und mündliche Lernstandkontrolle (5 bis 20 Stunden)
- Projektarbeit (10 bis 20 Stunden)
- Unterrichtspraktische Arbeit (10 bis 20 Stunden)
- Audiovisuelle und digitale Formate (5 bis 20 Stunden)
- Blogeintrag (1 bis 5 Seiten)
- Rezension (1 bis 5 Seiten)
- Essay (1 bis 5 Seiten)

Die Art der Studienleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Studienleistung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans Lehramt fest.

(4) Die Notenpunkte folgender vier Module gehen gemäß § 21 Abs. 6 AB Lehramt in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

- Modul M5 L3 oder Modul M6 L3 (Biblische Theologie)
- Modul M8 L3 oder Modul M9 L3 (Systematische Theologie)
- Modul M3 L3 oder Modul M11 L3 (Religionspädagogik)
- Eines der Module M11 L3, M12 L3 oder M13 L3 (interdisziplinäre Module)

Bei Wahlmöglichkeiten gehen die Module mit der höchsten Punktzahl ein. Das Modul M11 L3 kann insgesamt höchstens ein Mal eingebracht werden.

§ 5 Erweiterungsprüfung

Wird der Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung nach § 33 HLBG belegt, kann auf Antrag nach § 5 Abs. 7 AB Lehramt das Praxissemestermodul (M10 L3) durch das fachdidaktische Äquivalenzmodul (M14 L3) mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

§ 6 Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium im Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Kassel nach Inkrafttreten dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das Studium bereits vor Inkrafttreten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Ein Wechsel in diese Prüfungsordnung ist gemäß § 23 Abs. 2 AB Lehramt nur möglich, wenn dieser in allen Teilstudiengängen des Lehramts an Gymnasien beantragt wird.

(3) Wird ein Antrag nach Abs. 2 gestellt, erfolgt der Wechsel von der Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für den Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien vom 15. Juni 2011 in diese Prüfungsordnung anhand der in Anlage 2 hinterlegten Konkordanztabelle sowie ggf. individueller Anrechnungen weiterer bereits absolvierter Veranstaltungen, die über die Anrechnung ganzer Module über die Konkordanztabelle noch nicht abgedeckt sind.

(4) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2023/2024 in Kraft.

Kassel, den 01. Juli 2023

Die Vorsitzende des Zentrums für Lehrer:innenbildung
Prof. Dr. Dorit Bosse

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan Lehramt

Modulname	M1 L3: Basismodul Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich im biblischen Kanon orientieren und erkennen die konfessionellen Differenzen, • üben den Umgang mit verschiedenen Bibelübersetzungen (in Relation zum ursprachlichen Text) ein, • üben unterschiedliche Methoden(schritte) im Umgang mit biblischen Texten ein, • lernen, bibelwissenschaftliche Methoden hermeneutisch zu reflektieren, • wenden historisches Wissen im Umgang mit biblischen Texten an, • setzen sich vertieft paradigmatisch mit einem biblischen Text wissenschaftlich auseinander, • erwerben Kompetenzen zu wissenschaftlichem Arbeiten, vor allem: <ul style="list-style-type: none"> ○ wenden bibelwissenschaftliche, vor allem digitale Hilfsmittel an, ○ erwerben erste Zugänge zur fachwissenschaftlichen Literatur.
Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Geschichte des antiken Israel und des frühen Christentums • Grundkenntnisse über Aufbau, Entstehung und zentralen Aussagen wichtiger biblischer Schriften • Einleitung in die Schriften des AT und NT • Historisch-kritische und literaturwissenschaftliche exegetische Methoden • Engagierte Bibellektüren • Aussagekräftige Beispiele inner- und außerbiblicher Rezeptionsgeschichte • Grundlagen biblischer Hermeneutik
Lehrveranstaltungsarten	<p>Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Vorlesung (2 SWS): Geschichte des biblischen Israel und des frühen Christentums • Ein Seminar (2 SWS): Einführung in die Methoden der Bibelwissenschaften
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 180 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) • Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt zwei Studienleistungen für dieses Modul)
Prüfungsleistung	Eine Klausur (60 Minuten) gemäß § 4 Abs. 2

Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien • Zweifach Katholische Religion für die Studiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik • Bachelor-Nebenfach Katholische Theologie
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Geschichte des biblischen Israel und des frühen Christentums; einmal jährlich, in der Regel im Wintersemester • Seminar: Einführung in die Methoden der Bibelwissenschaften; einmal jährlich, in der Regel im Sommersemester
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits (davon 1 Credit für die Fachdidaktik)

Modulname	M2 L3: Basismodul Systematische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über zentrale Themenfelder der Fundamentalthologie und Dogmatik, • kennen Methoden der Systematischen Theologie und können diese anwenden, • reflektieren das Selbstverständnis von Theologie als Wissenschaft, • besitzen einen ersten Überblick über die theologischen Fächer und ihre Methoden, • erwerben Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens mit einem Schwerpunkt auf der Systematischen Theologie.
Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegung der Theologie als Wissenschaft • Überblick über Fächer und Methoden der Theologie mit Schwerpunkt auf der Systematischen Theologie • Verhältnis von Glaube und Vernunft • Metaphysik und Metaphysikkritik • Formen und Wege der Glaubensbegründung • Offenbarung • Politische und kontextuelle Theologie • Verhältnis von Theologie und Naturwissenschaft • Grundaussagen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses mit Schwerpunkt auf Fragen der Gotteslehre • Heilsbedeutung von Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi • Bedeutung der Kirche als Glaubens- und Zeugnisgemeinschaft • Eschatologische Grundthemen • Christlicher Glaube und sittliches Handeln • Christlicher Glaube in Geschichte und Gesellschaft

Lehrveranstaltungsarten	Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS): <ul style="list-style-type: none"> • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): Einführung in die Systematische Theologie I • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): Einführung in die Systematische Theologie II • Ein Seminar (2 SWS): Einführung in die Methoden der Systematischen Theologie und das wissenschaftliche Arbeiten
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 270 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 90 Stunden (6 SWS) • Selbststudium: 180 Stunden
Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt drei Studienleistungen für dieses Modul)
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 der Modulprüfungsordnung.
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien • Zweitfach Katholische Religion für die Studiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik • Bachelor-Nebenfach Katholische Theologie
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich, in der Regel Vorlesung/Seminar und ein Seminar im Wintersemester und eine Vorlesung/Seminar im Sommersemester
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (davon 2 Credits für die Fachdidaktik)

Modulname	M3 L3: Basismodul Religionspädagogik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eigene glaubensbiographische Erfahrungen und Studienmotivationen reflektieren und als Zugang zu Lernvoraussetzungen der Schüler:innen im Religionsunterricht (RU) und für ihr eigenes berufliches Rollenverständnis verantwortlich nutzen, • können die Religionspädagogik und Fachdidaktik als Teil der praktischen Theologie im Kontext der theologischen und bildungswissenschaftlichen Disziplinen einordnen, • können die Besonderheiten des Lernortes Schule mit Blick auf andere religiöse Lernorte (Familie, Gemeinde, Medien, außerschulische Lernorte etc.) reflektieren, • kennen die verschiedenen Aufgaben und Positionen des Religionsunterrichts im Zusammenhang der historischen Entwicklungen und können diese religionspädagogisch beurteilen, • kennen die rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen und die unterschiedlichen Organisationsformen des Religionsunterrichts, • erwerben Grundkenntnisse religiöser Entwicklung (religiöses Urteil, Identität, Gottesbild und genderspezifische Aspekte), • kennen die verschiedenen religiösen Lernvoraussetzungen mit Blick auf entwicklungspsychologische Theorien und sich verändernde gesellschaftliche Bedingungen (ökumenisches und interreligiöses Lernen, inklusives Lernen, Schüler:innen nicht deutscher Herkunftssprache, Digitalisierung, globalisiertes Lernen, Ganzttag, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Gendergerechtigkeit), • können die Unterrichtswirklichkeit im Übergang von der Schüler:innen- zur Lehrer:innenperspektive analysieren und bezüglich ihrer Rolle als Religionslehrer:in ansatzweise kritisch reflektieren (Berufsorientierung), • kennen elementare religiöse Ausdrucks- und Praxisformen und didaktische Konzepte zur Anbahnung liturgisch-ästhetischer Kompetenz, • kennen Kriterien guten Religionsunterrichts und können diese an Unterrichtsbeispiele anlegen, • entwickeln die Fähigkeit zur Kommunikation über religiöse und interreligiöse Lernprozesse, • reflektieren ihre eigenen Lernprozesse hinsichtlich ihres professionellen Kompetenzerwerbs und ihrer Studienplanung.

Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biographisches Lernen • Konzepte des Religionsunterrichts in historischer Perspektive • Gesellschaftliche Ausgangsbedingungen religiösen Lernens (Individualisierung, Pluralisierung, Globalisierung, Heterogenität) • Religiöses Lernen und religiöse Sprache • Entwicklungspsychologische Grundlagen (Stufen religiöser Entwicklung) • Korrelationsdidaktik als gegenwärtiges Konzept religionsunterrichtlicher Arbeit • Individuelle religiöse Lernvoraussetzungen und Grundlagen inklusiver religiöser Bildung • Exemplarische Grundlagen und vertiefende Inhalte der Religionspädagogik und des Religionsunterrichts (biblisches, ästhetisches, ethisches, performatives und interreligiöses Lernen, theologisieren mit Kindern und Jugendlichen, Demokratiebildung und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung etc.) • Konzepte guten Religionsunterrichts • (Digitale) Medien und multimediale Methoden in religionsdidaktischer Perspektive • Konzepte zur konfessionellen Gestalt des Religionsunterrichts • Debatten über die Zukunftsperspektive des Religionsunterrichts (Rhythmisierung, sozialpädagogische Förderung, Schulentwicklung, Schulseelsorge, konfessionell-kooperative Formen) • Aktuelle Themen im Religionsunterricht
Lehrveranstaltungsarten	Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 240 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 90 Stunden (6 SWS) • Selbststudium: 150 Stunden
Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt drei Studienleistungen für dieses Modul)
Prüfungsleistung	Klausur (45 bis 120 Minuten), Open-Book-Klausur (45 bis 120 Minuten), mündliche Prüfung (15 bis 30 Minuten), Portfolio/E-Portfolio (8 bis 20 Seiten) oder Projekt mit schriftlicher und mündlicher Projektpräsentation (8 bis 15 Seiten)
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Grundschulen (Langfach) • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Vorlesung/Seminar: Einführung Teil I; einmal jährlich, in der Regel im Wintersemester • Eine Vorlesung/Seminar: Einführung Teil II; einmal jährlich, in der Regel im Sommersemester • Eine Vorlesung/Seminar: frei wählbare religionspädagogische Veranstaltung; jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits (davon 6 Credits Fachdidaktik)

Modulname	M4 L3: Historische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Epochen der Christentums- und Kirchengeschichte im Überblick und vertiefen ausgewählte Aspekte, • kennen wesentliche Traditionslinien der Theologie- und Kirchengeschichte in ihren Kontinuitäten und Brüchen, • nehmen den christlichen Glauben als gesellschaftliche Kraft in der Geschichte wahr und reflektieren diesen kritisch, • können historische Ereignisse in ihren jeweiligen kirchen- und kulturgeschichtlichen Kontext einordnen, • nehmen Geschichte und Geschichtskonstruktionen in ihrer Bedeutung für theologische und kirchliche Identitätsbildung wahr und beurteilen diese kritisch, • beurteilen aktuelle kirchliche und theologische Fragen vor dem Hintergrund historischer Zusammenhänge, • kennen konfessionell unterschiedliche Ausprägungen von Kirche bzw. kirchlichen Gemeinschaften in ihrer historischen Genese, • kennen die Wechselwirkungen zwischen dem Christentum und anderen Religionen in der Geschichte, • wenden Methoden der profanen Geschichtswissenschaft an und reflektieren diese kritisch, • arbeiten wissenschaftlich kompetent mit historischen Quellen, • reflektieren Selbstverständnis, wissenschaftliche Kriterien und Konstruktivität von (Kirchen-)Geschichtsschreibung.
Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen und Epochen der Christentums- und der Kirchengeschichte im Überblick und in Vertiefung ausgewählter Aspekte • Themen der allgemeinen Geschichte mit Bezug zur Kirchengeschichte • Themen der Theologiegeschichte • Selbstverständnis und Methoden der Kirchengeschichtsschreibung • Umgang mit historischen Quellen
Lehrveranstaltungsarten	<p>Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): Kirchengeschichte im Überblick • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): Ausgewählte Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) • Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt zwei Studienleistungen für dieses Modul)
Prüfungsleistung	Klausur (45 bis 120 Minuten), Open-Book-Klausur (45 bis 120 Minuten), mündliche Prüfung (15 bis 30 Minuten), Portfolio/E-Portfolio (8 bis 20 Seiten) oder Projekt mit schriftlicher und mündlicher Projektpräsentation (8 bis 15 Seiten)
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Grundschulen (Langfach) • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien • Zweitfach Katholische Religion für die Studiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik • Bachelor-Nebenfach Katholische Theologie
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung/Seminar: Kirchengeschichte im Überblick; einmal jährlich • Vorlesung/Seminar: Ausgewählte Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte; einmal jährlich
Anzahl Credits für das Modul	5 Credits (davon 1 Credit für die Fachdidaktik)

Modulname	M5 L3: Texte und Themen des Alten Testaments
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unterschiedliche exegetische Methoden anwenden und hermeneutisch reflektieren, vor allem: <ul style="list-style-type: none"> ○ literaturwissenschaftliche Zugänge, ○ historische Zugänge, ○ kontextuelle Bibelauslegung, ○ exegetische Genderforschung, ○ kanonische Schriftauslegung, ○ jüdische Schriftauslegung, ○ rezeptionsgeschichtliche Zugänge, ○ gendergerechte Exegese, • können eigenständig alttestamentliche Texte auslegen, • ordnen Einzeltextanalysen in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge ein, • analysieren und ordnen alttestamentliche Texte und Textbereiche kanonisch ein, • reflektieren bibeldidaktisch einzelne Texte und bibeltheologische Themen, • wenden erfahrungsorientierte Methoden der Bibelauslegung an, • zeigen Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten auf, • können Grundkenntnisse des biblischen Hebräisch wiedergeben, • erlernen die Fähigkeit zur Erschließung hebräischer alttestamentlicher Texte mit digitalen Hilfsmitteln, • können die hebräischen und griechischen Textversionen zentraler alttestamentlicher Texte vergleichen, • lernen einen kritisch-reflektierten Umgang mit unterschiedlichen deutschsprachigen Übersetzungen, • üben sich in der theologischen Reflexion zentraler biblischer Themen.
Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmatische Auslegung relevanter Textbereiche aus dem alttestamentlichen Kanon (Thora, Bücher der Geschichte, Weisheitsliteratur, Prophetie) anhand unterschiedlicher exegetischer Methoden • Biblische Theologie und biblische Anthropologie • Das Verhältnis von Bibelwissenschaft und Bibeldidaktik • Grundlagen des biblischen Hebräisch und des hebräischen Denkens • Digitale Hilfsmittel zur Erschließung biblischer Texte in den Ausgangssprachen Hebräisch und Griechisch • Textauslegungen auf der Basis unterschiedlicher hermeneutischer Zugänge
Lehrveranstaltungsarten	<p>Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Seminar (2 SWS): Eine Bibel – verschiedene Zugänge und Leseweisen • Ein Seminar (2 SWS): Sprache und Denken des biblischen Hebräisch • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): frei wählbar aus dem Lehrangebot zum Alten Testament
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie M1 L3 • Nachgewiesene Sprachkenntnisse in Griechisch

Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 270 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 90 Stunden (6 SWS) • Selbststudium: 180 Stunden
Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt drei Studienleistungen für dieses Modul)
Prüfungsleistung	Eine Mündliche Prüfung (20 Minuten) gemäß § 4 Abs. 2
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Eine Bibel – verschiedene Zugänge und Leseweisen; einmal jährlich • Seminar: Sprache und Denken des biblischen Hebräisch; einmal jährlich • Vorlesung/Seminar: frei wählbar aus dem Lehrangebot zum Alten Testament; einmal jährlich
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (davon 1 Credit für die Fachdidaktik)

Modulname	M6 L3: Texte und Themen des Neuen Testaments
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können neutestamentliche Texte eigenständig auslegen, • ordnen Einzeltextanalysen in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge ein, • verstehen zentrale theologische und anthropologische Themen biblischer Theologie, • stellen Wissen um Aufbau, Entstehung und zentrale theologische Inhalte ausgewählter neutestamentlicher Textbereiche dar und wenden dieses an, • ordnen neutestamentliche Texte und Textbereiche kanonisch ein, • analysieren neutestamentliche christologische Entwürfe, • ordnen einzelne bibeldidaktische Texte und bibeltheologische Themen ein und reflektieren diese, • zeigen Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten auf.
Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmatische Auslegung relevanter Textbereiche aus dem neutestamentlichen Kanon (Evangelien, Apostelgeschichte, Briefliteratur) anhand unterschiedlicher exegetischer Methoden • Jesus Christus im Spiegel der neutestamentlichen Schriften • Biblische Theologie und biblische Anthropologie

Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): <ul style="list-style-type: none"> • Ein Seminar (2 SWS): frei wählbar aus dem Lehrangebot zum Neuen Testament • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): frei wählbar aus dem Lehrangebot zum Neuen Testament
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie M1 L3 • Nachgewiesene Sprachkenntnisse in Griechisch
Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) • Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt drei Studienleistungen für dieses Modul)
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit (8 bis 20 Seiten) gemäß § 4 Abs. 2
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien • Zweitfach Katholische Religion für die Studiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	Ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils jährlich
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits (davon 1 Credit für die Fachdidaktik)

Modulname	M7 L3: Theologische Ethik und christliche Gesellschaftswissenschaften
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über Themen und Methoden der theologischen Ethik sowie der christlichen Gesellschaftswissenschaften, • haben vertiefte Kenntnis ausgewählter ethischer und gesellschaftswissenschaftlicher Themen, • können auch aktuellen ethischen Fragestellungen ethische Ansätze zuordnen und ihnen argumentativ begegnen, • kennen Begründungsformen der profanen wie der theologischen Ethik und können diese beurteilen, • erwerben ethische Urteilsfähigkeit anhand ausgewählter Fragen, • können die Vernünftigkeit und Handlungsrelevanz religiöser Überzeugungen diskutieren, • reflektieren den Beitrag (christlich-)theologischer Ethik in den Diskursen gegenwärtiger säkularer und pluralistischer Gesellschaft und damit verbunden den möglichen Beitrag religiöser Überzeugungen zur Gestaltung demokratischer Prozesse.
Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstverständnis, wissenschaftliche Grundlegung und Methoden der theologischen Ethik und der christlichen Gesellschaftswissenschaften • Normen und Normenbegründung • Autonome Moral versus heteronome Moral • Freiheit, Gewissen, Verantwortung • Gerechtigkeit/Gerechtigkeitstheorien • Prinzipien der katholischen Soziallehre • Ethischer Dreischritt: Sehen – Urteilen – Handeln • Biblischer Ethos, u. a. Liebesgebot, goldene Regel • Spezielle Themen der theologischen Ethik und der christlichen Gesellschaftswissenschaften: u. a. Nachhaltigkeit, Medizinethik, Wirtschaftsethik, Genderethik, Beziehungs- und Sexualethik, Politische Ethik, Bioethik
Lehrveranstaltungsarten	<p>Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): Einführung im Bereich Theologische Ethik und christliche Gesellschaftswissenschaften • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): frei wählbar aus dem Bereich der theologischen Ethik und der christlichen Gesellschaftswissenschaften
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Systematische Theologie M2 L3
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 180 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) • Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt zwei Studienleistungen für dieses Modul)

Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 der Modulprüfungsordnung.
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung/Seminar: Einführung im Bereich theologische Ethik und christliche Gesellschaftswissenschaften; einmal jährlich, in der Regel im Sommersemester • Seminar: jedes Semester bis jährlich
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	M8 L3: Systematische Theologie – Vertiefung I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Religionsphilosophie, Dogmatik, Fundamentaltheologie, theologische Ethik und christliche Gesellschaftswissenschaften sowie Spirituelle Theologie, • können Glaubensaussagen/-zeugnisse aus dem historisch-kulturellen Kontext ihrer Entstehung und Rezeption verstehen und diese in ihrer Bedeutung für die Gegenwart kritisch beurteilen, • können die Vernünftigkeit und Handlungsrelevanz religiöser Überzeugungen reflektieren und diskutieren, • können biblische wie nachbiblisch-christliche Texte, Motive und Theoreme der christlichen Tradition als Ressourcen für menschliches Selbstverständnis und humanes Zusammenleben wahrnehmen, • erwerben Kompetenzen, mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen in Austausch zu treten, • sind diskursfähig in der Auseinandersetzung mit säkularen Weltanschauungen sowie alternativen religiösen Überzeugungen, • können mit Texten der Theologiegeschichte umgehen.
Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder der Religionsphilosophie • Themenfelder der Fundamentaltheologie • Themenfelder der Dogmatik • Themenfelder der Theologiegeschichte • Themenfelder der theologischen Ethik und der christlichen Gesellschaftswissenschaften • Themenfelder der spirituellen Theologie • Systematische Theologie interdisziplinär (bspw. im Austausch mit philosophischen, kulturwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen, historischen, psychologischen, psychoanalytischen, naturwissenschaftlichen oder mit anderen theologischen Disziplinen) • Fragestellungen und Themen der Ökumene und des interreligiösen Dialogs

Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): <ul style="list-style-type: none"> • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS) • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Basismodul Systematische Theologie M2 L3 • Nachgewiesene Sprachkenntnisse in Latein
Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) • Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt zwei Studienleistungen für dieses Modul)
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit (8 bis 20 Seiten) gemäß § 4 Abs. 2 der Modulprüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	M9 L3: Systematische Theologie – Vertiefung II
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende <ul style="list-style-type: none"> • erwerben vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Religionsphilosophie, Dogmatik, Fundamentaltheologie, theologische Ethik und christliche Gesellschaftswissenschaften sowie Spirituelle Theologie, • können Glaubensaussagen/-zeugnisse aus dem historisch-kulturellen Kontext ihrer Entstehung und Rezeption verstehen und diese in ihrer Bedeutung für die Gegenwart kritisch beurteilen, • können die Vernünftigkeit und Handlungsrelevanz religiöser Überzeugungen reflektieren und diskutieren, • können biblische wie nachbiblisch-christliche Texte, Motive und Theoreme der christlichen Tradition als Ressourcen für menschliches Selbstverständnis und humanes Zusammenleben wahrnehmen, • erwerben Kompetenzen, mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen in Austausch zu treten, • sind diskursfähig in der Auseinandersetzung mit säkularen Weltanschauungen sowie alternativen religiösen Überzeugungen, • reflektieren den möglichen Beitrag religiöser Überzeugungen zur Gestaltung demokratischer Prozesse, • können mit Texten der Theologiegeschichte umgehen.

Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder der Religionsphilosophie • Themenfelder der Fundamentalthologie • Themenfelder der Dogmatik • Themenfelder der Theologiegeschichte • Themenfelder der theologischen Ethik und der christlichen Gesellschaftswissenschaften • Themenfelder der spirituellen Theologie • Systematische Theologie interdisziplinär (bspw. im Austausch mit philosophischen, kulturwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen, historischen, psychologischen, psychoanalytischen, naturwissenschaftlichen oder mit anderen theologischen Disziplinen) • Fragestellungen und Themen der Ökumene und des interreligiösen Dialogs
Lehrveranstaltungsarten	<p>Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS) • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Basismodul Systematische Theologie M2 L3 • Nachgewiesene Sprachkenntnisse in Latein
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) • Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistungen	<p>Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt zwei Studienleistungen für dieses Modul)</p>
Prüfungsleistung	<p>Kurzprüfung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (maximal 5 Seiten) oder mündlichen Prüfung (10 bis 120 Minuten)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien</p>
Dauer des Angebots des Moduls	<p>Ein bis zwei Semester</p>
Häufigkeit des Angebots des Moduls	<p>Jedes Semester</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p>5 Credits</p>

Modulname	M10 L3: Praxissemester im Fach Katholische Religion
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihr (religions-)pädagogisches Handeln anhand der im Laufe des Studiums der Katholischen Religion erworbenen Kenntnisse, • reflektieren das Verhältnis zwischen wissenschaftlichen Disziplinen (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach, • bilden die Fähigkeit aus, die Bedeutung von Theorien für religionspädagogische und -didaktische Entscheidungen einzuschätzen und wissenschaftliche Inhalte auf Lehrpläne/Curricula und auf religionsunterrichtliche Praxis zu beziehen, • kennen den Kompetenzbegriff und die Konzepte religiöser Kompetenz, • können die Merkmale eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts anhand von (religiösen) Lernprozessen der Schüler:innen fachlich korrekt beschreiben, unterstützen und bewerten, • kennen fachliche und fachdidaktische Strukturierungsansätze zur Unterrichtsplanung, • reflektieren das Berufsbild einer Lehrkraft an Gymnasien durch Selbst- und Fremdeinschätzung, • kennen, erkennen und diagnostizieren Lernvoraussetzungen, Lernprozesse und Lernergebnisse von Schüler:innen in ihrer Unterschiedlichkeit und entwerfen mögliche Fördermaßnahmen, • können exemplarisch Lernprozesse innerhalb einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde sowie einer Unterrichtssequenz mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche, planen und durchführen, • können ihre didaktischen und methodischen Entscheidungen angemessen begründen, • analysieren und reflektieren ihre eigene Unterrichtstätigkeit und damit einhergehende Lernprozesse aufseiten der Schüler:innen, • entwickeln die Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulstufe sowie des Jahrgangs, • kennen die Grundlagen fach- und anforderungsbezogener Leistungsbeurteilung und der Lernförderung, • entwickeln die Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen.

Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Curriculare Vorgaben und religiöse Kompetenzkonzepte • Fragen rund um die Gestaltung des Religionsunterrichts • Ziele und Aufgaben des Religionsunterrichts • Konzepte der Planung des Religionsunterrichts auf der Grundlage kompetenzorientierten Lernens • Umsetzung religionsdidaktischer Konzepte • Bedeutung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse für die thematische Unterrichtsplanung (Sachanalyse) • Fachdidaktische und methodische Ausgestaltung religiöser Lernprozesse im Religionsunterricht • Beobachtung, Analyse und Reflexion von fachlichen und überfachlichen Lehr- und Lernvoraussetzungen und -prozessen im Religionsunterricht • Entwicklung von Fördermaßnahmen auf der Grundlage beobachteter Äußerungen und Handlungsweisen von Schüler:innen • Erprobung von exemplarischen Lernarrangements im Rahmen von Unterrichtsphasen, • Thematische Unterrichtsversuche unter Anleitung von schulischen Betreuer:innen • Unterschiedliche Tätigkeitsfelder von Lehrkräften in der Schule (gemäß Praktikumsordnung) • Reflexion der eigenen Unterrichtstätigkeit und des zukünftigen Berufsfeldes • Fragen rund um inklusiven Unterricht und (digitalen) Medieneinsatz • Außerschulische Lernorte, Schulkultur und Schulentwicklung • Leistungsbewertung im Religionsunterricht
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> • Schulpraktikum (ca. 75 Stunden in der Verantwortung des Faches Katholische Religion; die Studierenden sollen sich laut HLbGDV und Praktikumsordnung innerhalb dieses Zeitbudgets auch an außerunterrichtlichen Aktivitäten beteiligen) • Begleitseminar (2 SWS) • Flankierendes Seminar (2 SWS): Religionsunterricht planen und gestalten
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Es muss mindestens der schulische Teil des Grundpraktikums abgeschlossen sein, um das Praxissemester antreten zu können. • Abschluss des Basismoduls Religionspädagogik M3 L3
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 300 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit in der Schule: 75 Stunden, in der Regel semesterbegleitend • Begleitseminar: Präsenzzeit 30 Stunden, Selbststudium 60 Stunden • Flankierendes Seminar: Präsenzzeit 30 Stunden, Selbststudium 45 Stunden • Anfertigen des Praktikumsberichts/Portfolios: 60 Stunden

Studienleistungen	<p>Im Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungsaufgaben und Hospitationsprotokolle • Absolvieren des schulpraktischen Teils • mindestens zwei eigene Unterrichtsversuche, davon einer begleitet <p>Im Begleitseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung einer Seminarsitzung • Schriftliche Unterrichtsvorbereitung • Lerntagebuch (fakultativ) <p>Abschlussgespräch (nach § 19 Abs. 6 HLbGDV) gemäß Praktikumsordnung</p> <p>Im flankierenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Vorbereitung und Präsentation einer exemplarischen Unterrichtsstunde
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Das Grundpraktikum muss spätestens bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung im Praxissemester erfolgreich absolviert sein (bestandene Prüfungsleistung). • Abschluss der schulischen Praxisphase im Praxissemester • Erfolgreiches Absolvieren der Studienleistungen im Praxissemester
Prüfungsleistung	Praktikumsbericht/Portfolio (gemäß Praktikumsordnung)
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits (davon 10 Credits für die Fachdidaktik)

Modulname	M11 L3: Theologisch-interdisziplinäres Modul (TiM) I: Gottesrede
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Gottesbilder der alt- und neutestamentlichen Texte und können diese in den gesamtbiblischen Zusammenhang einordnen, • kennen zentrale Textzeugnisse der Rede von Gott* sowie zentrale Gottesaussagen in der nachbiblisch christlichen Tradition; können diese in ihrer pluralen Gestalt und ihren theologischen wie kulturellen Funktionen analysieren und zueinander in Relation setzen, • erklären und beurteilen den Zusammenhang zwischen philosophischer und theologischer Gottesrede, • kennen die trinitarische sowie christologische Dogmenentwicklung und können die Bedeutung der Dogmen für die Gegenwart diskutieren, • nehmen die Kontextualität und diverse Sprachgestalt theologischer Gottesrede wahr und reflektieren Vorgänge von Erinnerung und Übersetzung, • erwerben eine reflektierte Position zu Möglichkeiten und prinzipieller Unangemessenheit von Gottesbildern und Gottesrede, • können die Wechselwirkungen zwischen (patriarchaler) Gottesrede und Geschlechterdiskurs beurteilen; kennen argumentative Grundlagen und Möglichkeiten geschlechtergerechter Gottesrede, • entwickeln eine eigene theologische Position zur Gottesfrage und zur Christologie und differenzieren diese aus, • besitzen auf dieser Grundlage Dialogkompetenz a) im Gespräch mit säkularen Weltanschauungen, insbesondere dem Atheismus, b) im Diskurs mit anderen Wissenschaften, c) im Dialog mit anderen Religionen, • kennen die entwicklungspsychologischen Theorien zur Glaubensentwicklung von Kindern und Jugendlichen, • können sich argumentativ mit der Theodizee-Frage auseinandersetzen, kennen Antwortversuche und sind bereit und in der Lage, diese zu kommunizieren, • setzen sich bei der Rede von Gott* exemplarisch mit der Glaubensentwicklung von Kindern und Jugendlichen auseinander, • sind exemplarisch in der Lage, ausgewählte theologische Fragestellungen zur Gottesrede theologisch-didaktisch zu erschließen und schulform- und altersspezifisch umzusetzen, • begreifen die Zentralität der Gottesfrage im Religionsunterricht, von der aus existenzielle Fragen des Lebens aufgegriffen und in der Differenz zu anderen Wirklichkeitsdeutungen behandelt werden können.

Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesrede im Alten und Neuen Testament sowie der Theologie- und Dogmengeschichte • (Biblische) Begründungsfiguren und Vernünftigkeit von Offenbarung • (Sprach-)Formen der Rede von Gott* • Gendergerechte Rede von Gott* • Grundzüge der Reich-Gottes-Botschaft • Verhältnis von historischem/erinnertem Jesus und geglaubtem Christus • Christologische sowie trinitarische Dogmenentwicklung • Soteriologische Konzepte • Pneumatologie • Gottesrede im Horizont aktueller Diskurse und gesellschaftlicher Herausforderungen • Gottesrede in ökumenischer, interkultureller und interreligiöser Perspektive • Didaktische Konzepte der Gottesrede im Religionsunterricht (bibeldidaktische, ästhetische, performative Konzepte, das Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u. a.) • Materialien und Medien zur Gottesrede • Theodizee
Lehrveranstaltungsarten	<p>Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): Gotteslehre/Christologie in der Systematischen Theologie • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): frei wählbar aus Vertiefungsveranstaltungen der Bibelwissenschaften (AT oder NT) • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): frei wählbar aus Veranstaltungen der Religionspädagogik/Fachdidaktik
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Basismodule M1 L3, M2 L3, M3 L3 • Nachgewiesene Sprachkenntnisse in Latein
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 240 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 90 Stunden • Selbststudium: 150 Stunden
Studienleistungen	<p>Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt drei Studienleistungen für dieses Modul)</p>
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 der Modulprüfungsordnung. • Die Prüfungsleistung für dieses Modul ist in der Religionspädagogik zu erbringen.
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	<p>Zwei Semester</p>
Häufigkeit des Angebots des Moduls	<p>Einmal jährlich</p>

Anzahl Credits für das Modul	8 Credits (davon 4 Credits für die Fachdidaktik)
-------------------------------------	--

Modulname	M12 L3: Theologisch-interdisziplinäres Modul (TiM) II: Ökumenische und interreligiöse Kompetenz
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Themen der theologischen Anthropologie, Sakramentenlehre und/oder Ekklesiologie mit Schwerpunkt auf Fragen der Ökumene, • kennen wesentliche Themen der ökumenischen Theologie, • kennen die geschichtliche Entwicklung der christlichen Konfessionalität, • reflektieren Zielvorstellungen, Möglichkeiten und Probleme des ökumenischen Gesprächs und der ökumenischen Praxis, • reflektieren eigene Glaubensüberzeugungen im Verhältnis zu anderen, konkurrierenden Überzeugungen, • reflektieren das katholische Kirchenverständnis im Verhältnis zu anderen christlichen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften, • kennen wesentliche Positionen einer Theologie der Religionen und können das Verhältnis des Christentums zu nicht christlichen Religionen reflektieren, • erwerben ein fundiertes religionskundliches Wissen über andere Religionen, vor allem Judentum und Islam, • nehmen biblische Texte und Traditionen als verbindendes Moment der abrahamitischen Religionen wahr und reflektieren dies kritisch, • können Texte und Themen kanonisch, konfessionell, kulturgeschichtlich und religiös einordnen und theologisch beurteilen, • können in einen wertschätzenden Dialog mit Andersgläubigen eintreten (interreligiöser Dialog), • können Prozesse interreligiösen Lernens mit fachdidaktischem Interesse initiieren und gestalten, • können in gemischtreligiösen Gruppen Inklusionsprozesse initiieren und zur Konfliktbewältigung beitragen.

Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökumenische Theologie: Grundlagen, Zielvorstellungen, Methoden • Konfessionskunde • Themen der theologischen Anthropologie, Ekklesiologie oder Sakramentenlehre mit Schwerpunkt auf Fragen der Ökumene • Theologie der Religionen • Grundaussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils zur Ökumene und zum Verhältnis des Christentums zu anderen Religionen • Religionskundliche Inhalte verschiedener Religionen (mit Schwerpunkt auf Judentum und Islam) • Heilige Texte und Auslegungstraditionen der verschiedenen Religionen • Aktuelle Themen und Methoden des interreligiösen Dialogs und der komparativen Theologie • Verbindende Motive und kritische Fragen der Ökumene wie des interreligiösen Dialogs • Vielfalt an religionsdidaktischen Lernformen und Unterrichtsbausteinen zum interreligiösen Lernen • Ziele, Kompetenzbeschreibungen und Methoden interreligiösen Lernens • Begegnungslernen mit Vertreter:innen anderer Religionen
Lehrveranstaltungsarten	<p>Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): zur Ökumene aus dem Lehrangebot der Systematischen Theologie • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): Basisveranstaltung zur interreligiösen Kompetenz • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): frei wählbare Veranstaltung zur Ökumene/interreligiösen Kompetenz
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Abgeschlossene Basismodule M1 L3, M2 L3, M3 L3
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 240 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 90 Stunden • Selbststudium: 150 Stunden
Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt drei Studienleistungen für dieses Modul)
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 der Modulprüfungsordnung.
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Vorlesung/Seminar: zur Ökumene aus dem Lehrangebot der Systematischen Theologie; einmal jährlich, in der Regel im Sommersemester • Eine Vorlesung/Seminar: Basisveranstaltung zur interreligiösen Kompetenz; einmal jährlich, in der Regel im Sommersemester • Eine Vorlesung/Seminar: frei wählbare Veranstaltung zur Ökumene/interreligiösen Kompetenz; einmal jährlich

Anzahl Credits für das Modul	8 Credits (davon 2 Credits für die Fachdidaktik)
-------------------------------------	--

Modulname	M13 L3: Theologisch-interdisziplinäres Modul (TiM) III: Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit ausgewählten Zielen für nachhaltige Entwicklung vertraut, • können mit „Nachhaltigkeit“ umschriebene Themenkomplexe mit Traditionen und Diskussionen aus der Theologie in Verbindung bringen, • nehmen Themen, Motive und Theoreme der biblischen und der nachbiblisch-christlichen Tradition als Ressourcen für nachhaltige Entwicklung wahr und können sie in säkulare Diskurse übersetzen, • wissen um philosophische und theologische Konzeptionen von Gerechtigkeit, • können wissenschaftliche Gerechtigkeitsdiskurse mit aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Fragestellungen produktiv ins Gespräch bringen, • kennen religionspädagogische Konzepte religiöser Bildung für nachhaltige Entwicklung und können an exemplarischen Themen religionsdidaktische Umsetzungsweisen reflektieren.
Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schöpfungstheologie und Ökologie • Themen der christlichen Gesellschaftswissenschaften • Feministische Theologie und theologische Geschlechterforschung • Mensch-Tier-Verhältnisse • Gerechtigkeit als Leitbegriff biblischer Ethik • Soziale Diversität und Gerechtigkeit • Politische Theologie, Postcolonial Theology, Theologie der Befreiung • Ethisches Lernen • Konzepte religiöser Bildung für nachhaltige Entwicklung
Lehrveranstaltungsarten	<p>Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS), davon mindestens eine Vorlesung/Seminar aus dem Lehrangebot a) bis d)</p> <p>a) frei wählbar aus dem Bereich der Bibelwissenschaften (AT oder NT)</p> <p>b) frei wählbar aus dem Bereich der Systematischen Theologie</p> <p>c) frei wählbar aus dem Bereich der Religionspädagogik</p> <p>d) frei wählbar aus dem Bereich der Historischen Theologie</p> <p>e) frei wählbar aus dem Bereich einer außertheologischen Disziplin</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Abgeschlossene Basismodule M1 L3, M2 L3, M3 L3
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 240 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Stunden • Selbststudium: 180 Stunden

Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt zwei Studienleistungen für dieses Modul)
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 der Modulprüfungsordnung in einer der theologischen Disziplinen a) bis d)
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits (davon 2 Credits für die Fachdidaktik)

Modulname	M14 L3: Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester im Fach Katholische Religion
Art des Moduls	Äquivalenzmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihr (religions-)pädagogisches Handeln anhand der im Laufe des Studiums der Katholischen Religion erworbenen Kenntnisse, • reflektieren das Verhältnis zwischen wissenschaftlichen Disziplinen (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach, • bilden die Fähigkeit aus, die Bedeutung von Theorien für religionspädagogische und -didaktische Entscheidungen einzuschätzen und wissenschaftliche Inhalte auf Lehrpläne/Curricula und auf religionsunterrichtliche Praxis zu beziehen, • kennen den Kompetenzbegriff und die Konzepte religiöser Kompetenz, • können die Merkmale eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts anhand von (religiösen) Lernprozessen der Schüler:innen fachlich korrekt beschreiben, unterstützen und bewerten, • kennen fachliche und fachdidaktische Strukturierungsansätze zur Unterrichtsplanung, • reflektieren das Berufsbild einer Lehrkraft an Gymnasien durch Selbst- und Fremdeinschätzung, • kennen, erkennen und diagnostizieren Lernvoraussetzungen, Lernprozesse und Lernergebnisse von Schüler:innen in ihrer Unterschiedlichkeit und entwerfen mögliche Fördermaßnahmen, • können exemplarisch Lernprozesse innerhalb einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde sowie einer Unterrichtssequenz mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche, planen und durchführen, • können ihre didaktischen und methodischen Entscheidungen angemessen begründen, • analysieren und reflektieren ihre eigene Unterrichtstätigkeit und damit einhergehende Lernprozesse aufseiten der Schüler:innen, • entwickeln die Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulstufe sowie des Jahrgangs, • kennen die Grundlagen fach- und anforderungsbezogener Leistungsbeurteilung und der Lernförderung, • entwickeln die Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen.

Lehrinhalte	<p>Die folgenden Themen werden (in Auswahl) vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Curriculare Vorgaben und religiöse Kompetenzkonzepte • Fragen rund um die Gestaltung des Religionsunterrichts • Ziele und Aufgaben des Religionsunterrichts • Konzepte der Planung des Religionsunterrichts auf der Grundlage kompetenzorientierten Lernens • Umsetzung religionsdidaktischer Konzepte • Bedeutung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse für die thematische Unterrichtsplanung (Sachanalyse) • Fachdidaktische und methodische Ausgestaltung religiöser Lernprozesse im Religionsunterricht • Beobachtung, Analyse und Reflexion von fachlichen und überfachlichen Lehr- und Lernvoraussetzungen und -prozessen im Religionsunterricht • Entwicklung von Fördermaßnahmen auf der Grundlage beobachteter Äußerungen und Handlungsweisen von Schüler:innen • Erprobung von exemplarischen Lernarrangements im Rahmen von Unterrichtsphasen • Thematische Unterrichtsversuche unter Anleitung von schulischen Betreuer:innen • Unterschiedliche Tätigkeitsfelder von Lehrkräften in der Schule (gemäß Praktikumsordnung) • Reflexion der eigenen Unterrichtstätigkeit und des zukünftigen Berufsfeldes • Fragen rund um inklusiven Unterricht und (digitalen) Medieneinsatz • Außerschulische Lernorte, Schulkultur und Schulentwicklung • Leistungsbewertung im Religionsunterricht
Lehrveranstaltungsarten	<p>Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Seminar (2 SWS): Religionsunterricht planen und gestalten • Eine Vorlesung/Seminar (2 SWS): Lehrveranstaltung mit Unterrichtbezug
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 300 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Stunden • Selbststudium: 240 Stunden
Studienleistungen	<p>Je eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls gemäß § 4 Abs. 3</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Erfolgreiches Absolvieren von je einer Studienleistung pro Lehrveranstaltung des Moduls (insgesamt zwei Studienleistungen für dieses Modul)</p>
Prüfungsleistung	<p>Erbringen einer Prüfungsleistung in der Lehrveranstaltung mit Unterrichtsbezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Prüfung (15 bis 30 Minuten) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (5 bis 15 Seiten) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt mit schriftlicher und mündlicher Projektpräsentation (8 bis 15 Seiten)

Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen • Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits (davon 10 Credits für die Fachdidaktik)

Anlage 2: Konkordanztabelle

Anrechnung von Modulen

Bei einem Wechsel der Prüfungsordnung im Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Kassel vom 15. Juni 2011 inklusive aller Änderungsordnungen können abgeschlossene Module anhand der folgenden Tabelle in die Prüfungsordnung vom 30. Januar 2023 überführt werden.

Modulprüfungsordnung vom 15. Juni 2011 inklusive aller Änderungsordnungen			Modulprüfungsordnung vom 30. Januar 2023			
Modul	Modulbezeichnung	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Credits
M1	Basismodul Biblische Theologie	6 Credits		M1 L3	Basismodul Biblische Theologie	6 Credits
M7	Basismodul Systematische Theologie	8 Credits		M2 L3	Basismodul Systematische Theologie	9 Credits
				M3 L3	Basismodul Religionspädagogik	8 Credits
M16	Vertiefungsmodul Religionspädagogik II	5 Credits		M4 L3	Historische Theologie	5 Credits
M3	Aufbaumodul Biblische Theologie (AT)	6 Credits		M5 L3	Texte und Themen des Alten Testaments	9 Credits
M4	Aufbaumodul Biblische Theologie (NT)	6 Credits		M6 L3	Texte und Themen des Neuen Testaments	6 Credits
				M7 L3	Theologische Ethik und christliche Gesellschaftswissenschaften	6 Credits
				M8 L3	Systematische Theologie – Vertiefung I	6 Credits
				M9 L3	Systematische Theologie – Vertiefung II	5 Credits
				M10 L3	Praxissemester im Fach Katholische Religion	10 Credits
				M11 L3	Theologisch-interdisziplinäres Modul (TiM) I: Gottesrede	8 Credits
				M12 L3	Theologisch-interdisziplinäres Modul (TiM) II: Ökumenische und interreligiöse Kompetenz	8 Credits
M17	Vertiefungsmodul Theologie interdisziplinär	10 Credits		M13 L3	Theologisch-interdisziplinäres Modul (TiM) III: Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit	6 Credits

				M14 L3	[Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester im Fach Katholische Religion]	[10 Credits]
Summe der Credits		42		Summe der Credits		92

Durch die Neustruktur der Module sind einige Veranstaltungen der Studienordnung vom 15. Juni 2011 unterschiedlichen Modulen der Studienordnung vom 12. Januar 2023 zugeordnet worden, so dass nicht immer eine Komplettanrechnung von Modulen möglich ist. Die meisten Veranstaltungen aus der Studienordnung vom 15. Juni 2011 sind über einen Antrag beim Prüfungsausschuss für Teilleistungen innerhalb der Module anrechenbar.